

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2018



CIEPP

Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

DER VOLLSTÄNDIGE JAHRESBERICHT IST BEI
DER VERWALTUNG DER ZKBV VERFÜGBAR

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

* Luc ABBÉ-DECARROUX
Vize-Präsident

Michel ROSSIER

Olivier SANDOZ

Pascal SCHWAB

*Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

*Bruna CAMPANELLO

Nuno DIAS

*Aldo FERRARI

Präsident

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrat*

DIREKTION

José AGRELO

Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés S.A., Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A., Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François BURKHALTER

EIN STARKES WACHSTUM!

Die Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge (ZKBV) hat 2018 erneut ein starkes Wachstum verzeichnet. Jahr für Jahr erhöht die ZKBV ihren Marktanteil. Das vergangene Geschäftsjahr war im Hinblick auf die Entwicklung eines der besten der vergangenen zehn Jahre, geprägt von einer bedeutenden Erhöhung der Mitgliedschaften und Wiederaufnahmen, wenigen Kündigungen und einer kräftigen Steigerung der in Rechnung gestellten Beiträge.

Auf den 31. Dezember 2018 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 9'770 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+286), 44'046 Versicherten (+1'668) und 5'772 Bezüglern von Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten (+510). Die ZKBV stellte jährliche Beiträge von über 377.5 Millionen Franken in Rechnung, was einer Steigerung von 4.8% gegenüber 2017 entspricht.

Aufgrund der negativen Wertentwicklung der Anlagen (-4.41%) belief sich das auf den 31. Dezember 2018 berechnete Vermögen auf 6.678 Milliarden Franken und lag damit leicht unter den 6.726 Milliarden vom Vorjahr.

Auf Ende des Geschäftsjahres hat der Stiftungsrat der ZKBV auf der Grundlage von Faktoren wie der erzielten Wertentwicklung der Anlagen, der fundamentalen Wertentwicklung, der Inflation und der Höhe der Reserven beschlossen, auf die gesamten Altersguthaben der erwerbstätigen Versicherten der ZKBV einen Zinssatz von 1% anzuwenden (2017: 3%). Dieser Zinssatz

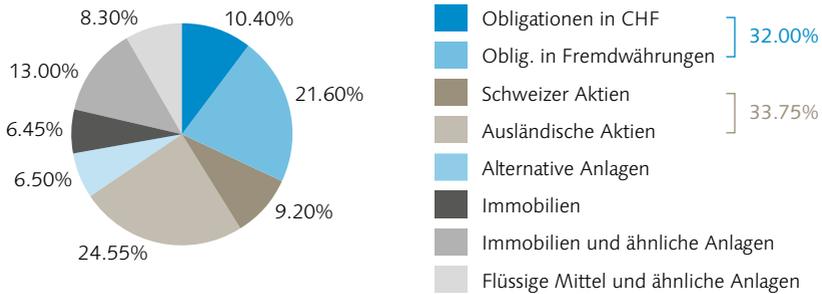
von 1% entspricht dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz für die obligatorische berufliche Vorsorge.

In den vergangenen zehn Jahren, also von 2009 bis 2018, hat die ZKBV im Jahresdurchschnitt 2.25% Zinsen auf sämtliche Sparguthaben ausgeschüttet (gesetzlicher BVG-Mindestsatz: 1.57%). Seit 1985, dem Jahr des Inkrafttretens des BVG, liegt die durchschnittliche jährliche Ausschüttung der ZKBV bei 3.93%. Dank einer höheren Vergütung und des Zinseszineffekts ist das Vorsorgevermögen eines Versicherten der ZKBV somit bei weitem stärker gestiegen als die Inflation und die Lohnentwicklung.

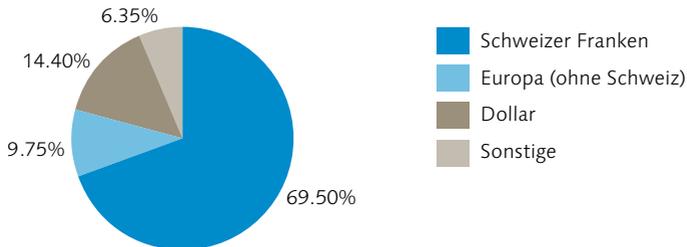
Die ZKBV verfügt weiterhin über eine solide Struktur und Kapitalausstattung, obwohl Entnahmen aus der im Laufe der Jahre gebildeten Wertschwankungsreserve vorgenommen wurden. Ende 2018 lag der Deckungsgrad der ZKBV, d. h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, bei 110.2% gegenüber 119.5% im Vorjahr.

NEGATIVE FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)



Bei der Vermögensverwaltung war 2018 nach mehreren guten Jahren für die meisten Schweizer Pensionskassen und für die ZKBV ein Rückschritt und das schlechteste Jahr seit der Finanzkrise von 2008-2009. 2018 verzeichnete die ZKBV eine insgesamt negative Wertentwicklung von -4.41%, die leicht (-0.2%) hinter ihrem Referenzindex lag. Die meisten Anlageklassen schlossen das Jahr mit einer negativen Rendite. Nur direkt gehaltene Immobilien, Hypotheken und Mikrofinanz erzielten 2018 eine positive Wertentwicklung. Bei längerfristiger Betrachtung liegt die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung der ZKBV in den vergangenen fünf Jahren bei 3.59% und über die vergangenen zehn Jahre bei 5.21%.

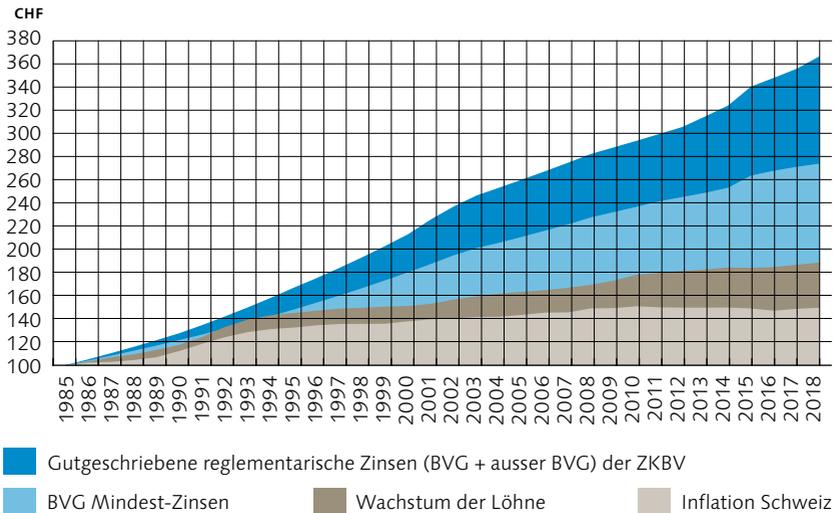
An Erklärungen für diese schlechte Wertentwicklung der Märkte im Jahr 2018 mangelt es nicht. Die Angriffe auf den Multilateralismus, die Turbulenzen um den Brexit, die Befürchtung eines Nachgebens des weltweiten Wachstums, der Anstieg der Schulden der öffentlichen Hand und privater Haushalte sind nur einige Beispiele. Auf der anderen Seite sind der Anstieg der Zinsen in den USA, die ausgezeichneten Ergebnisse der Unternehmen, die an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden und der allgemeine Rückgang der Arbeitslosigkeit echte positive Indikatoren.

In diesem Umfeld ist die ZKBV ihren Anlagegrundsätzen treu geblieben und

hat das angelegte Vermögen so dicht wie möglich an der vom Stiftungsrat festgelegten strategischen Allokation gehalten. Hierzu wurden im Laufe des Jahres in Verbindung mit den weiterhin bedeutenden Nettomittelzuflüssen Neugewichtungen vorgenommen.

Die Vermögensverwaltungskosten der ZKBV lagen 2018 unverändert bei 0.28%, d. h. gegenüber vergleichbaren Kassen weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen liegt bei 0.45% bis 0.5%.

Politik der Zuweisung der Überschüsse



AKTIONÄRSENGAGEMENT

Die ZKBV hat ihre Massnahmen fortgesetzt, um ihren Anspruch zu bekräftigen, ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Anleger zu sein. 2018 hat sie die Ausübung von Stimmrechten auf Generalversammlungen ausgeweitet, indem sie die 100 grössten europäischen Marktkapitalisierungen berücksichtigt hat. Parallel hierzu analysiert die ZKBV auch weiterhin die Positionen ihres Portfolios im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigkeit. Anhand

der Ergebnisse dieser Analysen lässt sich eine gezieltere und effizientere Strategie des Aktionärsengagements über Ethos Engagement Pool Schweiz und Ethos Engagement Pool International verfolgen. Dank der Plattform ihres Partners Ethos verfügt die ZKBV über eine objektive, zuverlässige und unverzichtbare Quelle von Informationen über Kontroversen von Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).

REGLEMENTARISCHE ÄNDERUNGEN

Nach der Mitteilung im Herbst 2017 einer stufenweisen Anpassung des Umwandlungssatzes von 2019 bis 2022 hat die ZKBV ab dem 1. Januar 2019 mehrere reglementarische Änderungen eingeführt: Senkung der Tarife für das Todesfall- und Invaliditätsrisiko für Versicherte unter 45 Jahren, mehr Flexibilität in jedem

Vorsorgeplan usw. Im zweiten Halbjahr 2018 wurde eine breit angelegte Informationskampagne durchgeführt, um den Mitgliedern und Versicherten über Anschreiben, Rundschreiben, Erläuterungen und das Magazin «Bleu Horizon» diese Informationen zu vermitteln.

NEUES PORTAL FÜR MEHRERE EINRICHTUNGEN

Seit dem 26. Oktober 2018 erleichtert das neue gemeinsame Portal der FER Genf für mehrere Einrichtungen Tausenden von angeschlossenen Unternehmen ihre Aufgaben. Das ist eine Premiere in der Schweiz: Zwei Einrichtungen der 1. und der 2. Säule, nämlich die FER CIAM und die ZKBV,

bieten ein einziges Portal an, auf dem man nur einmal seine Angaben machen muss, welche von beiden Einrichtungen gleichzeitig genutzt werden.

Parallel hierzu hat die ZKBV am gleichen Datum ihre völlig überarbeitete Website www.ciepp.ch aufgeschaltet.

NEUE DIREKTION UND VERÄNDERUNGEN IM STIFTUNGSRAT

Bei seiner Sitzung im Oktober 2018 hat der Stiftungsrat Herrn José Agrelo auf den 1. November 2018 zum Direktor der ZKBV ernannt. José Agrelo hat über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Vorsorge und war bisher seit 2014 stellvertretender Direktor der Kasse. José Agrelo hat die Nachfolge von Herrn Fabrice Merle angetreten, der sein Amt als Direktor, das er seit 2009 ausübte, niedergelegt hat.

2018 sind vier neue Mitglieder in den Stiftungsrat der ZKBV eingetreten. Der Stiftungsrat setzt sich nun zusammen aus Aldo Ferrari, Präsident; Luc Abbé-Decarroux, Vizepräsident; Bruna Campanello (neues Mitglied), Isabelle Rickli, Marie-Françoise Udry, Nuno Dias (neues Mitglied), Michel Rossier (neues Mitglied), Olivier Sandoz, Pascal Schwab (neues Mitglied) und Robert Zoells.

IST 2018 EIN JAHR DER KORREKTUR AUFGRUND VON ÜBERMÄSSIGEN BEWERTUNGEN ODER DER ANFANG DES ENDES DES KONJUNKTURZYKLUS DER VOR ÜBER ZEHN JAHREN BEGONNEN HAT? WIE WERDEN SICH DIE MÄRKTE 2019 UND DARÜBER HINAUS VERHALTEN?

Die Wachstumsdynamik hat sich in den USA, in China und in der Eurozone abgeschwächt, was sich auch auf die anderen Länder auswirkt – Industrieländer ebenso wie Schwellenländer. Die Wachstumsaussichten wurden für die meisten grossen Volkswirtschaften nach unten korrigiert. Die Weltkonjunktur leidet unter Risiken wie der Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und mehrerer Partner, dem hohen weltweiten Verschuldungsgrad und einer Steigerung der Kosten für Kredite.

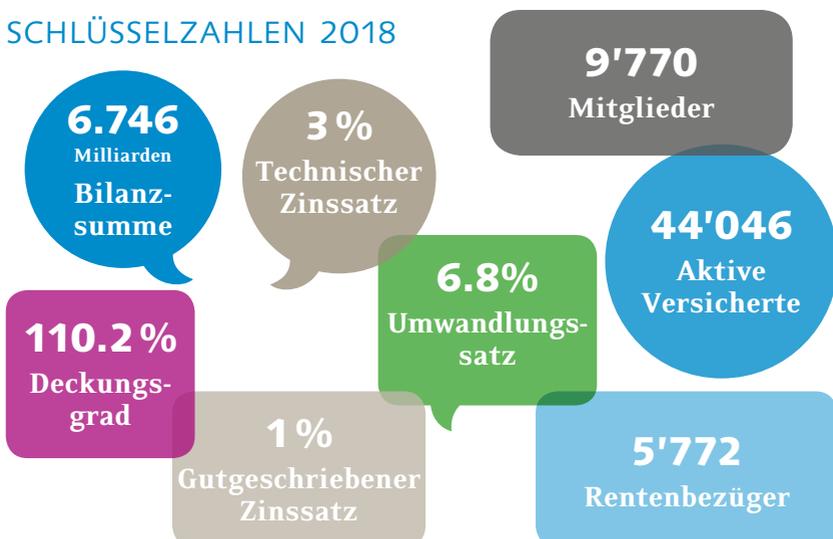
In der Schweiz verliert die Konjunktur zwar an Schwung, hält sich aber noch relativ gut. Es bestehen weiterhin Ungewissheiten im Hinblick auf die Beziehungen der Schweiz zur Europäischen

Union, was die Investitionen der Unternehmen beeinträchtigen könnte. Trotz des Einknickens sagen die Prognoseinstitute und die Ökonomen der grossen Banken ein Wachstum des BIP der Schweiz zwischen 1.0% und 1.5% im Jahr 2019 voraus. Muss man sich also der Welle des Pessimismus beugen, die regelmässig durch die Medien schwappt? Nein. Das weltweite Wachstum schwächt sich ab, bricht aber nicht ein. Die Wirtschaft kann sich immer noch auf solide Triebfedern stützen. Das beginnt bei der niedrigen Arbeitslosenquote. Dies- und jenseits des Atlantiks machen die Zentralbanken ihrer Freigiebigkeit ein Ende, aber ihre Politik ist bei weitem noch nicht restriktiv. Die Inflation bleibt eingedämmt und der Konsum ist stark.

An den Finanzmärkten haben die Korrekturen des vierten Quartals 2018 die hohen Bewertungen von Aktien und Anleihen gesenkt. Damit erhöht sich die Hoffnung der ZKBV auf Rendite.

Weit vorausschauen, über kurze Zeitabschnitte hinweg, das gehört zum Wesen einer Pensionskasse...

SCHLÜSSELZAHLEN 2018



VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31.12.2018 UND 31.12.2017

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2018	Per 31.12.2017
AKTIVEN		
A) Anlagen	6'677'763	6'725'776
Flüssige Mittel und Termineinlagen	554'398	582'009
Obligationen	2'139'210	1'956'544
Immobilien und ähnliche Anlagen	869'195	852'960
Aktien	2'253'304	2'559'531
Alternative Anlagen		
Private Equity	11'853	9'624
Senior Secured Loans	331'169	324'691
Private Darlehen	17'783	17'784
Mikrofinanz	73'103	59'085
Derivative Finanzinstrumente	-2'739	-5'200
Gebäude und Grundstücke	430'487	368'748
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68'586	69'866
Mitglieder und Agenturen	45'200	48'148
Sonstige Forderungen	1'175	0
Sicherheitsfonds	2'557	2'549
Verrechnungssteuer	8'833	8'976
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'743	1'599
Ausstehende Zinsen und Dividenden	8'058	7'916
Sonstige transitorische Aktiven	1'020	678
TOTAL AKTIVEN	6'746'349	6'795'642

	in Tausend CHF	
PASSIVEN	Per 31.12.2018	Per 31.12.2017
D) Verbindlichkeiten	162'631	158'753
Freizüigkeitsleistungen und Renten	158'043	153'646
Sonstige Verbindlichkeiten	4'588	5'107
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14'173	8'973
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	37'460	36'034
G) Nichttechnische Rückstellungen	846	848
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5'926'227	5'516'467
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	4'201'250	4'047'443
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	1'491'007	1'287'246
Technische Rückstellungen	233'970	181'778
I) Wertschwankungsreserve	605'012	1'074'567
J) Freie Mittel		
Bestand am Anfang der Periode	0	0
Z) Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	0	0
Bestand am Ende der Periode	0	0
TOTAL PASSIVEN	6'746'349	6'795'642

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNG: GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018 UND 2017

	in Tausend CHF	
	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Beiträge und ordentliche Einlagen	446'571	422'532
Eintrittsleistungen	463'303	442'885
Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	909'874	865'417
Leistungen und vorgezogene Zahlungen		
Reglementarische Leistungen	-187'680	-156'288
Austrittsleistungen	-453'795	-373'448
Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen	-641'475	-529'736
Bildung /Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		
Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	-153'807	-342'690
Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	-203'761	-122'257
Schwankung der technischen Rückstellungen	-52'192	-20'956
Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'426	-1'535
Versicherungsaufwand	-2'290	-2'094
Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit	-145'077	-153'851
Nettoergebnis der Anlagen	-309'817	567'855
Sonstige Erträge	206	253
Sonstiger Aufwand	-74	-159
Verwaltungsaufwand	-14'793	-15'606
Ertrags- /Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	-469'555	398'492
Bildung (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	469'555	-398'492
ERTRAGSÜBERSCHUSS/AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	0	0

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach 5278
1211 Genf 11
T 058 715 31 11
E-mail: ciepp@fer-ge.ch
Web: www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er} Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80